

# Jahresbericht der IHK Magdeburg

---

Unsere Arbeit im Jahr 2023



[www.ihk.de/magdeburg](http://www.ihk.de/magdeburg)



# Inhalt

VORWORT .....	4
WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG .....	6
<b>GESCHÄFTSBEREICHE</b>	
Berufsbildung .....	8
Handel, Tourismus, Dienstleistungen und Unternehmensförderung .....	12
Industrie und Infrastruktur .....	16
International .....	20
Recht und Steuern .....	24
<b>GESCHÄFTSSTELLEN</b>	
Altmark .....	28
Harz .....	32
<b>KAMMERUNION ELBE/ODER (KEO)</b> .....	36
<b>WIRTSCHAFTSJUNIOREN SACHSEN-ANHALT</b> .....	38
<b>ZAHLEN</b>	
Finanzen im Geschäftsjahr 2023.....	42



# Schwierige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

**André Rummel**  
Hauptgeschäftsführer

**Klaus Olbricht**  
Präsident der IHK Magdeburg



Die Bilanz des Jahres 2023 fällt - wie auch in den Vorjahren - äußerst differenziert aus. Die erhoffte konjunkturelle Erholung blieb aus. Dafür war die hohe Inflation unübersehbar, was zu sinkenden Umsätzen in vielen Branchen führte, da die Konsumenten mehr als zurückhaltend waren. Die Europäische Zentralbank drehte die Zinsschraube nach oben. Damit wurden Kredite teurer, was wiederum insbesondere das Baugewerbe beeinträchtigte.

Viele Unternehmer waren am Jahresende pessimistischer als zum Jahresbeginn. Das ist sicherlich auch eine Folge der politischen Unsicherheit auf Bundesebene gewesen. Wie soll eine bezahlbare Energieversorgung gesichert werden und eine nachhaltige Energiewende erfolgen? Wie soll der Arbeitskräftemangel beseitigt werden? Wie können Investitionsstau und Bürokratie abgebaut werden? Viele Fragen, kaum Antworten.

Vor diesem Hintergrund war es wichtig und richtig, dass die Mitarbeiter der IHK Magdeburg einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit 2023 in der Vertretung des Gesamtinteresses unserer Wirtschaft insbesondere auf politischer

Ebene der Städte und Kommunen, Landkreise, unseres Bundeslandes sowie auf Bundes- und Europaebene gesehen haben. Damit die Stimme der Wirtschaft noch lauter gehört wird, bündeln 15 ostdeutsche Industrie- und Handelskammern ihre Stimmen im Heringsdorfer Kreis.

Darüber hinaus sind Netzwerke wie die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), die Landesarbeitsgemeinschaft mit der IHK Halle-Dessau sowie die enge Zusammenarbeit der vier gewerblichen Kammern in unserem Bundesland wesentliche Kommunikationskanäle gegenüber der Politik, nicht zu vergessen das Netzwerk der Wirtschaftsunioren.

Einige Beispiele sollen diese wichtige Netzwerkarbeit verdeutlichen: Im Mai trafen sich unter dem Dach des Heringsdorfer Kreises Vertreter ostdeutscher Industrie- und Handelskammern in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin mit dem Bundesvorsitzenden der CDU, Friedrich Merz. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die aktuelle Lage der Wirtschaft sowie die Ausrichtung wirtschaftspolitischer Grundsätze. Unser

IHK-Präsident Klaus Olbricht moderierte als Sprecher des Heringsdorfer Kreises diesen Wirtschaftsdialog.

Exemplarisch für unser Zusammenwirken mit den anderen Wirtschaftskammern in Sachsen-Anhalt ist der gemeinsame "Offene Brief" an Bundeskanzler Olaf Scholz. Darin haben wir die existenzgefährdenden Probleme unserer Mitgliedsunternehmen aufgezeigt und den Kanzler aufgefordert, „das Ruder herumzureißen!“. Die Kammern forderten in dem Brief u. a. einen wirksamen Bürokratieabbau, ein erweitertes Energieangebot und einen leistungsfähigen Ausbau der Infrastruktur.

Damit wir der Wirtschaft nicht nur eine laute, sondern auch eine fachlich fundierte Stimme verleihen können, ist die Arbeit in unseren Ausschüssen und in unserer Vollversammlung entscheidend. Sei es durch die Erarbeitung der Wirtschaftspolitischen Positionen, die Stellungnahmen zu fachlichen Themen gegenüber der Landesregierung oder die Durchführung von Veranstaltungen wie unsere neue Veranstaltungsreihe „Auf Kurs“ zeigt. Dort hatte beispielsweise im Mai IHK-Vizepräsident Ralf Luther vor Mitgliedern

des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus des Landtages Sachsen-Anhalt über die aktuellen Herausforderungen für die Wirtschaft gesprochen und die dringende Notwendigkeit der Entbürokratisierung der Verwaltungen angemahnt.

Stellvertretend für die Arbeit der IHK Magdeburg in den Regionen, getreu des Mottos „regional. unternehmerisch. stark.“, sollen hier unsere Wirtschaftsforen genannt werden - im Harz bereits mit guter Tradition und in der Altmark in diesem Jahr als erfolgreiche Premiere im neuen Format.

Natürlich ist der politische Dialog allein nicht ausreichend für eine gute wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes. Aber ohne den Dialog langfristig zu führen, gibt es keine Chance auf gute politische Rahmenbedingungen. Und von denen hängt es entscheidend ab, wie sich unsere Mitglieder auf den nationalen und internationalen Märkten behaupten können. In diesem Sinne werden wir als IHK Magdeburg auch im kommenden Jahr stets unsere Stimme erheben, wenn es gilt, die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen zu vertreten und durchzusetzen.

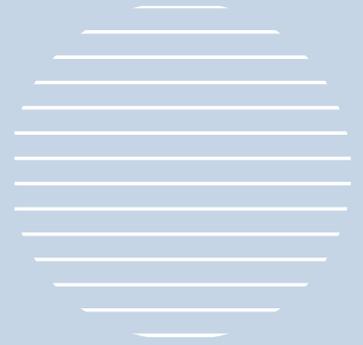


Das Präsidium der IHK Magdeburg (v. l. n. r.): Claudia Meffert, Nils Appelt, Thomas Kempf, Ralf Luther, Elisa Heinke, Klaus Olbricht, Bianca Zorn, Dr. Carsten Transfeld, Stefan Korneck

# Wirtschaftsentwicklung

Erholung bleibt aus | Rahmenbedingungen belasten die Konjunktur

Die IHK Magdeburg führt seit dem Frühjahr 1991 regelmäßig quartalsweise Umfragen zur gegenwärtigen und zukünftig erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung unter repräsentativ ausgewählten Mitgliedsunternehmen durch und wertet sie aus. Die Ergebnisse fließen in die wirtschaftspolitische Beratung auf Landes- und Bundesebene ein.



**Um die Zukunft sollte uns nicht bange sein. Ich nehme diesen Optimismus aus unserer Erfahrung, und zwar ganz konkret hier vor Ort. Unsere Region hat nach der Wiedervereinigung einen tiefgreifenden Strukturwandel erfahren und durchlaufen. Wir haben bewiesen, dass wir große Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Und zwar mit Mut, Engagement und Unternehmergeist. Wir können Transformation, wir können Zeitenwende.**

**Dr. Carsten Transfeld**

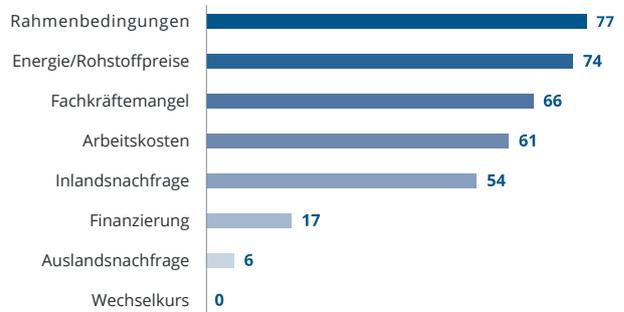
Vizepräsident und Vorsitzender des  
Regionalausschusses Stadt-Umland-Magdeburg  
der IHK Magdeburg



### Geschäftsklimaindex der gewerblichen Wirtschaft



### Hauptrisiken der konjunkturellen Entwicklung



Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 im Bezirk der IHK Magdeburg verzeichnete keine Erholung. Vielmehr verschlechterte sich die Stimmung im Verlaufe des Jahres zunehmend. Wie aus den Ergebnissen der quartalsweise durchgeführten Konjunkturumfrage der IHK Magdeburg hervorgeht, war das Konjunkturbild von einem kontinuierlichen Abwärtstrend geprägt. Der IHK-Geschäftsklimaindex (Index zwischen 0 und 200 Punkten) stieg im ersten Quartal 2023 noch auf 85,9 Punkte an. Zum Jahresende steht der Indikator allerdings nur bei 67,5 Punkten. Dieser Verlust war vor allem auf eine deutlich schlechtere Erwartungshaltung der Unternehmen zurückzuführen, aber auch die Bewertungen der konjunkturellen Lage fielen insbesondere in der zweiten Jahreshälfte sehr pessimistisch aus.

Das Wirtschaftsumfeld stellte nahezu alle Branchen vor große Herausforderungen. Es gab nicht nur angebotsseitige Herausforderungen, wie z. B. die hohen Energiekosten, sondern auch Nachfragerisiken rückten zunehmend in den Vordergrund. Insbesondere die Inflation und die damit einhergehende Konsumentenzurückhaltung führten bei vielen Branchen zu Umsatzrückgängen. Die Zinserhöhungen der EZB, die die Inflation bekämpfen sollten, wirkten ebenfalls nachfragesenkend, weil sich dadurch die Kreditvergabe

reduzierte. Auch der anhaltende Fachkräftemangel und große bürokratische Belastungen belasteten die Unternehmen. Diese Probleme begleiteten die Unternehmen das gesamte Jahr über – mit keiner Besserung der Situation. Dies führte zu einer zunehmenden Verunsicherung in der Unternehmerschaft und spiegelte sich auch in einer wachsenden Unzufriedenheit gegenüber den politischen Rahmenbedingungen wider. Angesichts der großen Unsicherheiten und eingetrübten Erwartungen wurde zudem das Investitionsklima stark negativ beeinflusst. Hinsichtlich der Hauptmotive für Investitionen hatte die Bestandserhaltung nach wie vor höchste Priorität. Kapazitätserweiterungen wurden nur noch selten geplant, Wachstumsimpulse blieben somit aus.

Für das Jahr 2024 werden keine positiven Impulse erwartet. Die Belastungen der Unternehmen sind zu vielfältig. Insgesamt herrscht eine große Unsicherheit in der Wirtschaft im Norden Sachsen-Anhalts, denn es fehlt aus ihrer Sicht derzeit an Lösungen, wie die Konjunktur wieder angekurbelt werden kann.

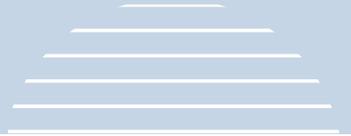
Dass die schwierigen Rahmenbedingungen und massiven Herausforderungen weiteren Optimismus nicht verhindern dürfen, dafür spricht sich Dr. Carsten Transfeld, Vorstand der ÖHMI AG, aus.

# Berufsbildung

---

Zusammenbringen von Unternehmen und Schule | Ausbau digitales Prüfen

Rechtssichere Prüfungen in der Ausbildung, Fortbildung und der Sach- und Fachkunde sowie die Unterstützung aller Ausbildungsunternehmen bei der Umsetzung einer qualitativen Ausbildung sowie die Berufsorientierung an Schulen stehen im Fokus der Arbeit des Geschäftsbereiches Berufsbildung.



**Das sinnvolle Zusammenführen von Unternehmern, Ausbildern, Experten aus der Praxis und Schule kann wertvolle Effekte für die Berufsorientierung und die Lernmotivation von Schülern erzielen und gleichzeitig Lehrer entlasten.**

**Thomas Kempf**

Vizepräsident und Vorsitzender des  
Berufsbildungsausschusses der IHK Magdeburg





## Zahlen, Daten, Fakten

**5.603**

Ausbildungsprüfungen

über

**4.000**

Teilnehmer an Berufsorientierungsmaßnahmen

**1.879**

Ausbildungsbetriebe

**2.560**

aktive Ausbilder

# Ausbildungsqualität gestalten

**Berufsbildung leistet im Spannungsfeld von Fachkräftemangel, Lehrermangel und herausfordernden Zukunftsthemen ihren wertvollen Beitrag.**

## **Ausbilderkreise werden zum Erfolgsformat**

Ausbilder stehen in der beruflichen Ausbildung junger Menschen jeden Tag im Mittelpunkt. Seit 2023 unterstützt die IHK Magdeburg ihre Ausbilder regional mit Ausbilderkreisen und rückt damit ihr Tätigkeitsfeld, ihre Erfahrungen und ihr Know-how in den Fokus. Mit diesem Veranstaltungsformat werden Informationen zu aktuellen Themen, Entwicklungen sowie Angeboten rund um das Thema Ausbildung angeboten und Vernetzung geschaffen. Ganz bewusst ausgesucht wurden hierbei die Veranstaltungsorte. In den Berufsbildenden Schulen fand der Austausch mit knapp 400 Ausbildern unter Begleitung der einzelnen Schulleiter statt und schaffte neue Zugänge im Sinne der Qualitätsentwicklung im Land.

## **Gegen den Lehrermangel an Schulen**

Im Bildungsforum Sachsen-Anhalt haben sich im Jahr 2023 Organisationen und Parteien in einem ergebnisoffenen Dialog mit den Problemen des Lehrkräftemangels und der ungleichen Bildungschancen von Schülern und zunehmend auch für ganze Schulformen und Regionen des Landes auseinandergesetzt. Im Kampf gegen den Lehrkräftemangel und das sinkende Bildungsangebot bieten die gemeinsam zu erarbeitenden Maßnahmen nach ihrer Überzeugung die besten Chancen, für alle Kinder und Jugendlichen ein verbessertes und chancengerechtes Bildungsangebot an den Schulen zu schaffen. In den drei Teilbereichen Lehrkräfteausbildung und -gewinnung, Multiprofessioneller Personaleinsatz/alternative Unterrichtsangebote und Personalplanung, Schulstrukturen und Übergänge wird ein gemeinsames Papier der Landesregierung übergeben.

## **Sachkundenachweis „Zertifizierte/-r WEG-Verwalter/-in“**

Das Wohnungseigentumsgesetz (WEG) wurde mit dem Inkrafttreten der WEG-Reform am 1. Dezember 2020 modernisiert. Dabei wurde der Begriff des „zertifizierten Verwalters“ eingeführt. Insbesondere die Bestellung eines zertifizierten Verwalters nach § 26a WEG gehört zur ordnungsgemäßen Verwaltung und Benutzung von Wohnungseigentum. Per Gesetz gab es eine Übergangsregelung, so dass die Vorschrift nach § 19 WEG erst seit dem 1. Dezember 2023 gilt. Als zertifizierter Verwalter darf sich künftig bezeichnen, wer vor einer IHK durch eine Prüfung nachgewiesen hat, dass er über die für die Tätigkeit als Verwalter notwendigen rechtlichen, kaufmännischen und technischen Kenntnisse verfügt.

## **Neuer Sachkundenachweis für Spielhallen**

Die Zuständigkeit für den Sachkundenachweis ist 2023 ebenfalls den Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt übertragen worden. Sie sind als Schulungsanbieter ermächtigt, Schulungen des Personals („Präventionsschulungen“) durchzuführen. Mit Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalts vom 7. November 2023 wurden Ausführungsbestimmungen für die Personalschulungen und für den Sachkundenachweiserwerb im Rahmen des Vollzuges des SpielhG LSA verfügt.

Die Schulungen erfolgen unter Einbindung suchtfachlich sowie pädagogisch qualifizierter Personen u. a. in den Sachgebieten Spielersperrsysteme, Zugangskontrollen und Jugendschutzgesetz.



## Azubi-KickOff

Die erste Azubi-KickOff Veranstaltung gab es im August 2023 in unserer Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg. Fast 200 Azubis kamen und nahmen viele Tipps zum Start ins berufliche Leben mit. Neben zahlreichen spannenden Vorträgen konnten unter dem Motto „Sei der Superheld deiner Karriere“ unter anderem Fotos mit Superhelden gemacht, die Angebote der Ausbildungsberatung kennengelernt oder nur das ein oder andere Grillwürstchen verspeist werden.

## Ehrung für langjährige Prüfertätigkeit

Zur traditionell jährlich stattfindenden Bestenehrung der Prüfungsbesten Auszubildenden in der Johanniskirche in Magdeburg wurden am 18. November 2023 insgesamt 243 Prüferinnen und Prüfer der Aus- und Weiterbildung für ihre mindestens 10-jährige ununterbrochene, ehrenamtliche Prüfertätigkeit mit Prüfernadeln in Bronze, Silber und Gold geehrt.

## Berufsorientierung

In den von der Vollversammlung freigegebenen Projektstellen zur Ausweitung der Beratungsschwerpunkte konnten im Geschäftsbereich Berufsbildung in 2023 über 4000 junge Menschen im Kontext der Berufsorientierung angesprochen werden. In über 70 Veranstaltungen, Messen und Workshops konnten junge Menschen mehr über Berufsfelder der Industrie- und Handelskammer erfahren.



Ohne sie geht es nicht - ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer während der Prüfererhebung in Magdeburg



Auf der 25. Berufsfindungsmesse der IHK am 12. April 2023 galt es spannende Berufsbilder regionaler Ausbildungsunternehmen zu entdecken.

# Handel, Tourismus, Dienstleistungen und Unternehmensförderung

Zukunftsfeste Innenstädte | Diebstahlsituation im Einzelhandel | Fachkräftesicherung

Der Geschäftsbereich unterstützt Unternehmen in verschiedenen Bereichen. Dazu gehören Handel, Dienstleistungen, Tourismus und Unternehmensförderung. Die IHK berät zu Marktentwicklungen, Vertriebsstrategien, rechtlichen Rahmenbedingungen, Fachkräftesicherung und Existenzgründung. Ziel ist die Stärkung und Förderung der Wirtschaft in den Regionen Altmark, Harz und Magdeburg. Schwerpunkte waren die Diebstahlsituation im Einzelhandel und die Fachkräftestrategie im Tourismussektor.



**Die Zunahme von Diebstahldelikten im Einzelhandel ist alarmierend. Eine konsequente Strafverfolgung ist entscheidend, um präventiv gegen die Entwicklung vorzugehen und die Kostenbelastung abzubauen.**

**Claudia Meffert**

Vizepräsidentin und Vorsitzende  
des Handelsausschusses der IHK Magdeburg



## Zahlen, Daten, Fakten

**36**

Stellungnahmen zu  
öffentlichen Bürgschaften und  
Beteiligungen

**2** Kontaktbörsen

zur beruflichen Integration  
von Migranten

**200**

Stellungnahmen zur Tragfähigkeit  
von Gründungsvorhaben

**10**

Workshops "Fachkräfte  
finden, Fachkräfte binden"

# Fachkräfte finden, Fachkräfte binden

**Fachkräftesicherung ist und bleibt die größte Herausforderung – innovative Strategien und Kooperationen fördern den Wirtschaftsstandort.**

## Handel

Verändertes Kaufverhalten führt zu einem Transformationsprozess in den Innstädten und Zentren in Sachsen-Anhalt. In der Umfrage zur Attraktivität der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt der IHK Magdeburg und IHK Halle-Dessau, wurde der wachsende Leerstand an Gewerbeflächen als größte Herausforderung genannt. Gemeinsam mit Ministerien des Landes wurde der „Innenstadtworkshop“ initiiert. Zielsetzung für das 2024 ist die Gründung eines Bündnisses für zukunftsfähige Innenstädte und Zentren in Sachsen-Anhalt. Folgeveranstaltungen für Unternehmen und Kommunen sind ebenfalls geplant. Unter dem Motto Lebendige Innenstädte hautnah entdecken setzten die Städte Aschersleben, Gardelegen, Quedlinburg, Salzwedel und Stendal die IHK-Aktion Heimat shoppen 2023 gewinnbringend ein.

Die Zunahme von Diebstählen und krimineller Handlungen im Einzelhandel ist ein Schwerpunktthema im Handelsausschuss der IHK Magdeburg. Ein schriftlicher Appell an alle Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus Sachsen-Anhalt, gefolgt von einem Schreiben an die Minister Schulze, Weidinger und Dr. Zieschang brachte eine Vielzahl von Reaktionen aus allen Fraktionen des Landtages. In vertraulichen Gesprächen konnten Unternehmen ihre persönliche Betroffenheit den Abgeordneten und Ministern persönlich verdeutlichen. Die Hauptgeschäftsführer der IHK Magdeburg und IHK Halle-Dessau vereinbarten mit den Ministerinnen Weidinger und Dr. Zieschang eine Veranstaltungsreihe

„Prävention gegen Ladendiebstahl“. Die IHK Magdeburg fordert eine konsequentere Strafverfolgung mit entsprechender Abschreckungswirkung.

## Unternehmensförderung

Kernthema ist die Unternehmensnachfolge. Immer mehr Unternehmer erreichen das Rentenalter oder möchten vorzeitig die Firma übergeben. Dies spiegelt auch der Nachfolgereport 2023 wider. Um Nachfolgegründer zu erreichen, wurde die Kampagne „Freundliche Übernahme“ gestartet. An sieben Veranstaltungen der IHK Magdeburg und den elf Expertensprechtagen nahmen 253 Interessierte teil.

Das Beratungsaufkommen im Bereich Unternehmensgründung, insbesondere migrantischer Gründungen, war ungebrochen und nach wie vor hoch. Eine zunehmende Rolle nehmen digitale Angebote für die Unterstützung der Gründungsplanung wie die Plattform der Kammern [www.uwd.de](http://www.uwd.de) ein.

## Fachkräftesicherung

2023 führten wir das 5. Fachkräfte-Forum der IHK Magdeburg mit vielfältigen Themen zum Finden und Binden von Fachkräften, durch. Angebote und Initiativen im Bezirk der IHK Magdeburg, die sowohl Migranten als auch Unternehmen bei der beruflichen Integration unterstützen, wurden weiter ausgebaut. Um beide Parteien ins Gespräch zu bringen, führten



Mathias Schönenberger (IHK) und Referent Michael Freudenberg auf dem 5. Fachkräfte-Forum zum Thema Bewerberboom



Vizepräsidentin Elisa Heinke moderiert ein Forum über aktuelle Themen des Handels und der Dienstleistungswirtschaft im Bezirk der IHK Magdeburg.

wir die Kontaktbörsen zur beruflichen Integration von Migranten aus der Ukraine und aus islamischen Ländern durch. Gleichzeitig beförderten wir maßgeblich die Einführung der JobBuddies und des WelcomeCenter Sachsen-Anhalt.

### **Tourismus und Dienstleistungen**

Für den Tourismusausschuss stand das Jahr 2023 im Zeichen der Diskussion um die Beibehaltung des reduzierten Steuersatzes auf Speisen in der Gastronomie ab Januar 2024. Zu den weiteren wichtigen Arbeitsthemen gehörten die in Aussicht gestellte Abschaffung der Hotelmeldepflicht sowie die mögliche Einführung einer Bettensteuer in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Dienstleistungsausschuss beschäftigte sich im Jahr 2023 mit den Themen wie die Unabwendbarkeit der digitalen Transformation der Dienstleistungswirtschaft,

Arbeits- und Fachkräftemangel und Kampf um Mitarbeiter, hohe Belastung durch Bürokratie sowie die akute Notwendigkeit der Verbesserung der Kommunikation auf Augenhöhe zwischen der örtlichen Politik und der Wirtschaft.

### **Allgemeine Rechtsauskünfte und Unternehmenssicherung**

Viele gesetzliche Änderungen für Unternehmer und Gewerbetreibende veranlassten unsere Mitgliedsunternehmen, Informationen einzuholen bzw. sich beraten

zu lassen. Neben der Erst- und Aufschlussberatung zu allgemeinen sowie speziellen und für die unternehmerische Praxis wichtigsten Rechtsgebieten wurden Beratungen sowie Veranstaltungen zu Neuerungen bzw. Änderungen in den Bereichen Arbeits-, Gewerbe-, Gesellschafts- und Steuerrecht sowie im Handel oder der Gastronomie durchgeführt.

Im Rahmen der Auskunftserteilung an Ausländerbehörden erfolgten Bewertungen von Gründungsvorhaben ausländischer Arbeits- und Fachkräfte in Bezug auf die angestrebte bzw. ausgeübte unternehmerische Tätigkeit, deren Tragfähigkeit, deren wirtschaftlichem Interesse oder regionalem Bedürfnis sowie die Auswirkungen auf die Beschäftigungs- und Ausbildungssituation sowie für Innovation und Forschung.

Des Weiteren wurde proaktive Unterstützung in schwierigen Unternehmensphasen, hervorgerufen durch schlechte Auftragslage, fehlende Mitarbeiter oder mangelnde Liquidität angeboten. Es gründete sich eine Arbeitsgruppe Unternehmenssicherung aus den vier gewerblichen Kammern Sachsen-Anhalts, welche die Erst- und Aufschlussberatung für Unternehmen in Schwierigkeiten etablierte.

# Industrie und Infrastruktur

Komplizierte Rahmenbedingungen | Digitalisierung | Internationale Zusammenarbeit

Der Geschäftsbereich Industrie und Infrastruktur bietet den Mitgliedsunternehmen in zentralen standortpolitischen Fragen Beratungsangebote und vertiefende Informationen. Über die engagierte Arbeit des Ehrenamtes in verschiedenen Ausschüssen wird im Austausch mit politischen Vertretern die Gesamtinteressenvertretung aktiv umgesetzt.



**Die Unternehmen haben ein schwieriges Jahr hinter sich. Wir müssen uns in Deutschland eingestehen, dass wir Standortfaktoren dringend verbessern müssen, sonst ist eine Trendwende nur schwer zu erreichen.**

**Ralf Luther**

Vizepräsident und Vorsitzender  
des Industrieausschusses der IHK Magdeburg





## Zahlen, Daten, Fakten

# 223

Stellungnahmen Raumordnung  
und Stadtentwicklung

# 80

Beratungen im Bereich  
Bestandsbetreuung und  
Investorenservice

# 2.763

Teilnehmer bei Veranstaltungen  
zum Thema Energie

# 16

Prüfungstage mit 114  
Teilnehmern im Güterkraft-  
und Straßenpersonenverkehr

# Industrie, Umwelt und Energie

---

## Die aktuelle Energiepolitik, die Erhöhung der LKW-Maut und die erschwerten Finanzierungsbedingungen beschäftigen die Unternehmen.

### Genehmigungsverfahren

Die Folgen der Energiekrise waren auch im Jahr 2023 weiterhin deutlich spürbar, denn die Energiepreise verharrten auf hohem Niveau. Trotz verstärkter Bemühungen seitens der Bundespolitik blieben nachhaltige Lösungen für langfristig planbare Perspektiven vorerst aus. Stattdessen nahm die Regulierungsdichte zu. Im Zuge dessen wurde das Angebot von Webinaren zu aktuellen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft und Industrie deutlich ausgeweitet.

Die Arbeit des Industrieausschusses reflektierte die negative Entwicklung wichtiger Standortfaktoren sowie die verhaltene konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2023. Die großen wirtschafts- und standortpolitischen Herausforderungen wurden in zahlreichen Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern thematisiert.

Ein zentrales Thema des Arbeitskreises Umwelt und Energie war die Begleitung der Trilog-Verhandlungen in Brüssel zur Industrieemissionsrichtlinie, die maßgeblich für die zukünftige Ausgestaltung von Genehmigungsverfahren ist. In zwei Sitzungen wurden mit Gästen aus Bundes- und Landesministerien, sowie Abgeordneten des Bundestages die aus Sicht der Wirtschaft bestehenden Probleme diskutiert und Änderungen gefordert.

### Digitalisierung und Innovation

Der Ausschuss Digitale Wirtschaft behielt die Digitalisierung des Landes und der regionalen Wirtschaft im Blick. Mit Vertretern der Landesregierung und verschiedenen Experten aus der Wirtschaft fanden intensive Austausche zu den Herausforderungen der digitalen Transformation in Verwaltung, Schule und den Betrieben statt.

Unsere Wettbewerbe „Digitale Erfolgsgeschichten aus Sachsen-Anhalt“ und „IHK-Forschungspreis“ rückten auch 2023 wieder spannende Projekte der Unternehmen und Hochschulen in Sachsen-Anhalt in das öffentliche Blickfeld. Unsere jährlichen IHK-Umfragen zum Stand der Digitalisierung in den Unternehmen zeigten, dass die Aktivitäten der Unternehmen zwar deutlich zunehmen, aber es weiterhin Entwicklungspotenzial gibt. Dieses wird die IHK Magdeburg mit Informations- und Beratungsangeboten wie der Digitalisierungssprechstunde zielgerichtet unterstützen.



Der Arbeitskreis Umwelt und Energie diskutierte mit Staatssekretär Dr. Steffen Eichner sowie den Bundestagsabgeordneten Dr. Franziska Kersten und Heike Brehmer die Konsequenzen aus der Novellierung der Industrieemissionsrichtlinie.



Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsclubs Wernigerode, Thomas Balcerowski (Landrat des Landkreises Harz), Tobias Kascha (Oberbürgermeister Wernigerode) und Vertreter der Hochschule Harz auf Company Mission in Irland

## Verkehrswirtschaft

Ein zentrales Thema war die Verdopplung der Lkw-Maut ab dem 1. Dezember 2023. Nach der Veröffentlichung des Referentenentwurfs für das Dritte Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften wurde die Verdopplung der bisherigen Maut und die Schaffung einer Doppelbelastung auf den CO<sub>2</sub>-Preis beim Kraftstoff und in der Maut ersichtlich. Deutliche Kritik gab es seitens der Mitgliedsunternehmen nicht nur für die Erhöhung, sondern auch für den Aufbruch des Finanzierungskreislaufs Straße, denn die erwarteten Mehreinnahmen sollen zum großen Teil in ein leistungsfähiges Schienennetz investiert werden.

## Bestandsbetreuung und Investorenservice

Im Rahmen des Projektes „Ausweitung der Beratungskompetenz“ verfolgte das Referat das Ziel der positiven Beeinflussung unseres Wirtschaftsstandortes durch Umsetzung strategischer Kooperationsvorhaben auf operativer Ebene. Neben dem Aufbau eines nachhaltigen Partnernetzwerkes, auf regionaler und überregionaler Ebene, bedeutete dies die Initiierung von Partnerkooperationen, welche auf die Besonderheiten unserer Region sowie konkrete Marktbedarfe reagieren.

## Regionalplanung

In seinen diesjährigen Sitzungen beschäftigte sich der Bauausschuss mit den anhaltend hohen Bau-, Material- und Energiepreisen und beschloss in seiner ersten Sitzung, gemeinsam mit der Handwerkskammer Magdeburg, Forderungen zur Verbesserung der aktuellen Situation der Bauwirtschaft an Bundeskanzler Olaf Scholz zu richten. Das Positionspapier enthielt Forderungen nach schnelleren Genehmigungsverfahren, zur Sicherung und zum Abbau einheimischer Rohstoffe und nach stabilen Energiepreisen.

## Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN)

Als globales Netzwerk unterstützt das EEN kleine und mittlere Unternehmen, dynamisch und flexibel bei Fragen zu internationalen Kooperationen und Marktbedingungen bis hin zu Technologietransfer, EU-Programmen sowie europäischer Politikgestaltung. Ein Schwerpunkt der internationalen Zusammenarbeit war die Company Mission nach Irland vom 26. bis 29. März 2023. Aus den Gesprächen und Diskussionen mit Institutionen vor Ort sollten Ideen für einen Umgang mit dem Thema „Intel“ im Landkreis Harz abgeleitet werden.

# International

Berichtspflichten ufern aus | Interessensvertretung gestärkt | eCarnet eingeführt

Von der Idee bis zur Geschäftsabwicklung - die IHK Magdeburg unterstützt Unternehmen in allen Phasen ihres Auslandsgeschäfts - schnell und kompetent. Sie erhalten Ursprungszeugnisse, Carnets A.T.A. oder Exportbescheinigungen, Antworten auf außenwirtschaftsrechtliche und Zollfragen und profitieren vom direkten Draht zu den Auslandshandelskammern an 150 Standorten in 93 Ländern.



**Unternehmen von der Altmark bis in den Harz behaupten sich in einem nochmals schwierigeren internationalen Umfeld. Demnach wurde jeder dritte Euro im Ausland verdient. Das ist besonders zu würdigen.**

**Bianca Zorn**

Vizepräsidentin und Vorsitzende  
des Außenwirtschaftsausschusses  
der IHK Magdeburg





## Zahlen, Daten, Fakten

# 342

fachbezogene  
Veröffentlichungen und  
Analysen

# 2.105

Beratungsgespräche

u. a. zu Zoll- und  
Außenwirtschaftsrecht

# 49

Carnet ATA

# 516

Ursprungszeugnisse  
im Original

# Internationale Herausforderungen gestiegen

**Bedarf und Nachfrage nach persönlichen Beratungsgesprächen nehmen enorm zu.**

## **Multiple Krisen belasteten grenzüberschreitende Geschäfte**

Es war wiederholt ein Jahr multipler Krisen und Herausforderungen für die internationale Wirtschaft im Norden Sachsen-Anhalts. Die nachlassende Konjunktur der Weltwirtschaft, geopolitische Rivalitäten, die Auswirkungen verschärfter Russland-Sanktionen und immer komplexere nationale und internationale Regelwerke belasteten die Auslandsgeschäfte maßgeblich. Insbesondere durch den CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichmechanismus (CBAM) und das seit 2023 geltende Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sehen sich die international agierenden Unternehmen mit zunehmend neuen Nachweispflichten und gestiegenen Bürokratiekosten konfrontiert.

Beide Regelungen sind Neuland für die meisten unmittelbar und mittelbar betroffenen Unternehmen. Dementsprechend war der Bedarf an persönlichen Beratungsgesprächen enorm hoch. Zur Unterstützung der Unternehmen wurden stets aktuelle Informationen auf der Internetseite bereitgestellt, übersichtliche Merkblätter erarbeitet und Webinare mit hochkarätigen Referenten, wie z. B. Torsten Safarik, Präsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, durchgeführt.

## **Interessen international vertreten**

Während sich deutsche Unternehmen noch mit dem Lieferkettengesetz beschäftigten, ging es auf europäischer Ebene bereits weiter: ein EU-Lieferkettengesetz wurde auf europäischer Ebene verhandelt, welches teils strengere Regelungen als das deutsche Pendant vorsieht. Durch Positionspapiere, Stellungnahmen und

direkte Gespräche mit Abgeordneten im Europäischen Parlament schaltete sich die IHK Magdeburg vehement in den Gesetzgebungsprozess ein, um eine Verschärfung der Regelung zu verhindern.

Die Interessenvertretung der Mitglieder, gerade im internationalen Kontext, spielt eine immer größere Rolle. Vor diesem Hintergrund hat die Vollversammlung vom 20. April 2023 die Gründung eines Außenwirtschaftsausschusses beschlossen. Der Ausschuss versteht sich als Ansprechpartner und Interessenvertreter der außenwirtschaftlich aktiven Unternehmen und als Impulsgeber zur Initiierung von Konzepten und Angeboten für die Außenwirtschaftsförderung in Sachsen-Anhalt. Die Mitglieder des Ausschusses verfügen über umfangreiche Kompetenzen und Erfahrungen im Auslandsgeschäft – und dies über Branchen und Regionen übergreifend.

Die IHK Magdeburg hat auch im Jahr 2023 in verschiedenen internationalen Working Groups aktiv mitgewirkt und die Interessen der Unternehmen auf internationalem Parkett vertreten, wie beispielsweise in der World Trade Organisation (WTO), der International Chamber of Commerce (ICC), dem Business 20 (B20) -Prozess India und in den DIHK-Arbeitskreisen „Internationale Handelspolitik“ und „Zoll“.

## **Digitalisierung von Dokumenten**

Weltweite Handelskonflikte und ausufernder Protektionismus steigern die Komplexität der Auslandsgeschäfte unendlich. Entsprechend wird weitreichendes Know-how und fundiertes Expertenwissen für die Unternehmen aus Sachsen-Anhalt immer essenzieller. Die kontinuierlich



Der Außenwirtschaftsausschuss hat sich am 31. Mai 2023 konstituiert. Vorsitzende des Ausschusses ist Bianca Zorn, Geschäftsführerin der Zorn Instruments GmbH und Co. KG (4. v. r.).

hohe Nachfrage des Außenwirtschaftsnewsletters (über 1.000 Abonnenten) und 15 Prozent mehr Anfragen nach den IHK-Grundlagenworkshops Zoll, Länderberatungstagen und „Fit für den Export“-Trainings spiegeln dies im Vergleich zum Vorjahr wider. Zur Unterstützung der Exportunternehmen forciert die IHK Magdeburg zudem die Digitalisierung im Bereich der außenwirtschaftlichen Dokumente. Sie sorgt so für effizientere Prozesse aufseiten der Unternehmen. Zur bewährten elektronischen Beantragung von Ursprungszeugnissen gesellten sich auch volldigitale Carnets per QR-Code und App hinzu. Die digitale Antragstellung reduziert Bürokratie, Zeit und Kosten der Exportunternehmen.

### **Internationale Geschäfte anbahnen**

Neben den aktuellen Herausforderungen und generellen Fragestellungen für außenwirtschaftliches Handeln konzentrieren sich Unternehmen und IHK mit Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Marktbearbeitung immer wieder auch auf einzelne potenzielle Zielmärkte. Im Juni 2023 haben 15 Unternehmen der IHK Magdeburg den Schweizer Markt erkundet, innovative Unternehmen getroffen, sich von ihnen inspirieren

lassen und neue Kontakte geknüpft. Auch China und Polen standen 2023 auf dem Plan der Unternehmen. In Polen besuchten die Unternehmer potenzielle Geschäftspartner und führten über 30 B2B-Gespräche an einer Kooperationsbörse in Kattowitz.

### **Außenwirtschaft fördern**

Auf dem Weg ins Ausland sind verlässliche und kompetente Partner rund um den Globus unerlässlich. Unternehmen können dabei vom direkten Draht der IHK Magdeburg zu den Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) an 150 Standorten in 93 Ländern profitieren.

Insbesondere die AHK-Geschäftspartnervermittlung rückte in den Fokus einer Landesförderung. Durch die Initiierung des „Kontaktanbahnungsinstruments“ können hiesige Unternehmen sich die Beratung und Vermittlung von Geschäftskontakten im Ausland durch die AHK mit 1.600 Euro bezuschussen lassen. Die IHK Magdeburg bewertet dieses Instrument sehr positiv und fordert vom Land, das Pilotprojekt als festen Bestandteil der Außenwirtschaftsförderung zu etablieren.

# Recht und Steuern

Vermittlerwesen | Sachverständigenwesen | Handelsregister

Das Jahr 2023 stellte die Unternehmen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch rechtlich vor Herausforderungen. Für den Bereich Recht und Steuern bedeutend war die gelungene Durchführung des Sachverständigentages und des Versicherungsvermittlerforums. Ebenso stand das Referat Unternehmen zum Amtlichen Verzeichnis, Firmenrecht, Sachverständigen- und Vermittlerwesen beratend zur Verfügung.



**Im Jahr 2023 fand erstmals nach der Pandemie wieder der Sachverständigentag statt. Neben dem Weiterbildungsangebot, u. a. zu rechtlichen Entwicklungen, bot sich die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.**

**Dr. Sylvia Busch**

Vorsitzende des Sachverständigenausschusses  
der IHK Magdeburg





## Zahlen, Daten, Fakten

**169**

Beratungen im  
Vermittlerwesen

**59**

Eintragungen im  
Vermittlerregister

**133**

Benennungen von  
Sachverständigen

**125**

Stellungnahmen zu  
Firmengründungen

**142**

Erneute Eintragung im  
Amtlichen Verzeichnis



# Vermittlerwesen

## 14. Versicherungsvermittlerforum



Teilnehmer des 14. Versicherungsvermittlerforums am 22. November 2023

### Die Branche

Das Vermittlerwesen ist ein wesentlicher Bestandteil der hoheitlichen Tätigkeit der IHK Magdeburg, der durch den Bereich Recht und Steuern betreut wird.

Dies umfasst zum einen die Erteilung von gewerberechtlichen Erlaubnissen und Eintragungen in die Publizitätsregister der verschiedenen Branchen. Zum anderen die aufsichtsrechtliche Kontrolle dieser Gewerke.

Ein Schwerpunkt bildet hierbei die Überwachung der gesetzlichen Weiterbildungspflicht der Vermittler.

### Das Vermittlerforum

Da sich die IHK Magdeburg hierbei nicht nur als untersuchende, sondern auch als unterstützende Stelle versteht, hielt der Bereich Recht und Steuern an seiner Veranstaltungsserie fest und veranstaltete im Jahr 2023 das nunmehr 14. Versicherungsvermittlerforum.

Gravitas wurde hierbei auf zwei Themenkomplexe gelegt, die für die Arbeit der Vermittlerbranche erheblich sind. Zum einen wurde eine umfangreiche Übersicht zu nationalen und europarechtlichen Regularien gegeben. Zum anderen wurde das Thema Digitalisierung für den Vermittlerbetrieb, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeit einer Einbindung von automatisierten Abläufen und Stützprozessen, beleuchtet.

### Ausblick für das Vermittlerwesen

Um den qualitativen Erfolg der Vermittlerforen noch stärker zu quantifizieren, soll ab dem Jahr 2024 das hergebrachte Format einer großen Veranstaltung in ein neues Konzept übergeleitet werden und kleinere, dafür noch spezifischere, Veranstaltungen unter dem Titel "IHK Dialog Vermittlerwirtschaft" eingeführt werden.

# Sachverständigenwesen

## Sachverständigentag

### Die Branche

Das Sachverständigenwesen ist ein wichtiger Schnittbereich zwischen der gewerblichen Wirtschaft, der Justiz und der Allgemeinheit. Es wird durch die Industrie- und Handelskammern als hoheitliche Aufgabe betreut.

In der IHK Magdeburg ist das Sachverständigenwesen im Bereich Recht und Steuern verankert.

Die Betreuung umfasst sowohl die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen als auch die Benennung dieser vor Gerichten und Dritten.

Der Sachverständigenausschuss hat sich im Jahr 2023 neu konstituiert. In der Legislatur bis 2026 gehören dem Ausschuss nunmehr 13 Mitglieder an. Erneut zur Vorsitzenden des Ausschusses wurde Dr. Sylvia Busch, ÖHMI Analytik GmbH, und zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Dr. Günther Ihlow, SMA Sondermaschinen- und Anlagenbau GmbH, gewählt. Der Ausschuss wird weiterhin bei den genannten Aufgaben, insbesondere im Rahmen der Bestellungsverfahren, unterstützend tätig sein.

### Der Sachverständigentag

Im Jahr 2023 fand erstmal seit der Corona-Pandemie wieder ein Sachverständigentag unter Federführung der IHK Magdeburg statt.

Durch die starke Verzahnung des Sachverständigenwesens im Bereich, insbesondere durch den Ausschuss und den regen Austausch mit anderen Kammern und Institutionen, konnte ein für die Bedürfnisse der örtlichen Sachverständigen, maßgeschneidertes Programm erstellt werden.

Schwerpunktt Themen zur aktuellen Rechtsprechung, die Einbindung und Fortentwicklung der Digitalisierung für die Arbeit und letztlich die erfolgreiche Unternehmensnachfolgeregelung führten zu positiver Resonanz.

### Neugewinnung von Sachverständigen

Ein zentrales Thema im Jahr 2023 war die Konzentration auf die Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Gewinnung von neuen Experten, welche sich öffentlich bestellen und vereidigen lassen. Der Bereich Recht und Steuern arbeitete hierzu intensiv in einem Arbeitskreis der Deutschen Industrie- und Handelskammer mit. Diese Arbeit mündete als Vortrag der IHK Magdeburg innerhalb einer Mitarbeiterschulung aller Bestellungskörperschaften beim Institut für Sachverständigenwesen. Der in diesem Zusammenhang erhaltende Input floss in die weitere Arbeit ein. So entstand im Jahr 2023 ein umfangreiches Konzept, welches mit einer Vielzahl von Maßnahmen gespickt ist. Als erste, kleine Maßnahme wurde ein Aufruf an Experten in den Medien der IHK Magdeburg gestartet, sich hinsichtlich einer öffentlichen Bestellung und Vereidigung beraten zu lassen.

### Ausblick im Sachverständigenwesen

Im Jahr 2024 werden weitere Maßnahmen aus dem erarbeiteten Konzept umgesetzt werden. So wird es eine neue Interviewreihe mit bereits öffentlich bestellt und vereidigte Sachverständigen in den Medien der IHK Magdeburg geben, um über den Bestellungs- und den daraus resultierenden Arbeitsalltag zu informieren. Ziel ist es, durch die gewonnene Aufmerksamkeit für dieses Thema mehr Experten öffentlich bestellen und vereidigen zu können.

# Geschäftsstelle Altmark

---

Regionale Veranstaltungen und Netzwerke | Bestandsbetreuung

Die IHK-Geschäftsstelle Altmark mit Sitz in Salzwedel bündelt die wirtschaftlichen Interessen im Altmarkkreis Salzwedel und Landkreis Stendal und vertritt diese gegenüber Politik, Verwaltung und regionalen Institutionen. Als Dienstleister und Ansprechpartner für Unternehmen setzt sie sich konsequent für die Entwicklung der Region Altmark als attraktive und zukunftsfähige Wirtschaftsregion ein.



Die Arbeit im Jahr 2023 war von einer engen Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Verwaltung in der Region geprägt. Unser erstes Wirtschaftsforum brachte Akteure zusammen, schuf Impulse für neue Ideen und förderte die regionale Entwicklung.

**Stefan Korneck**

Vizepräsident und Vorsitzender  
des Regionalausschusses Altmark  
der IHK Magdeburg



## Zahlen, Daten, Fakten

**698**

**Beratungen zur Dualen  
Berufsausbildung**

**5**

**Unternehmer-  
Sprechtage in  
der Region**



**123**

**Firmenbesuche**

# IHK – stark vor Ort

**Kompetente Beratung, starke Netzwerke und umfassende Unterstützung für regionale Unternehmen stehen im Fokus.**

## **Erstes „Wirtschaftsforum Altmark“ in Stendal**

Gemeinsam mit dem Altmarkkreis Salzwedel, dem Landkreis Stendal und der Kreissparkasse Stendal wurde am 24. Oktober 2023 das erste „Wirtschaftsforum Altmark“ in der Hansestadt Stendal organisiert. Bereits am Nachmittag fand ein „Treffen der altmärkischen Wirtschaftsförderer“ sowie themenspezifische Workshops und Vorträge statt. Bei dem abendlichen Wirtschaftsforum wurden dann über 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung begrüßt. Im Rahmen des Forums wurde u. a. die Fachkräftegewinnung im ländlichen Raum thematisiert. Nebst dem Aufzeigen von Handlungsoptionen berichteten Unternehmer von ihren Erfahrungen im Rahmen eines Podiumsgesprächs. Zudem wurden im Beisein von Dr. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, sowie IHK-Hauptgeschäftsführer André Rummel neue Mitglieder in die Reihen der Wirtschaftsjuvenen Altmark feierlich aufgenommen.

## **Impulse zum Nachfolgeprozess beim Unternehmerfrühstück Altmark**

Auch das gemeinsame Veranstaltungsformat der „Unternehmerfrühstücke“ wurde mit der Handwerkskammer Magdeburg und der Hansestadt Gardelegen weiter fortgeführt. Den Teilnehmern wurde dabei eine große Bandbreite an Informationen und Leistungen aufgezeigt, um sich strategisch auf den Nachfolgeprozess vorzubereiten und rechtzeitig passende Maßnahmen zu ergreifen.

Auch die Aktivitäten des Regionalausschusses Altmark waren wieder umfangreich. So fanden vier Sitzungen

statt. Schwerpunkte der Ausschussarbeit waren der Erfahrungsaustausch zur Entwicklung der Wirtschaft vor Ort und die Fachkräftesicherung. Denn der sich immer weiter zuspitzende Arbeits- und Fachkräftemangel stellt auch die Betriebe in der Altmark zunehmend vor große Herausforderungen.

## **Premiere: Erste gemeinsame Sitzung der drei IHK-Regionalausschüsse**

Vor diesem Hintergrund haben sich die IHK-Regionalausschüsse Altmark, Harz und Magdeburg-Stadt-Umland im Jahr 2023 erstmalig zu einer gemeinsamen Ausschusssitzung getroffen, um sich mit diesem Thema vertiefend auseinanderzusetzen und mögliche Lösungsansätze für ländliche geprägte Regionen zu entwickeln und zu diskutieren.

Die Sitzung endete mit dem einhelligen Tenor, dass die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung entscheidend ist, um den ländlichen Raum als attraktiven Arbeitsort für Fachkräfte zu stärken. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können die Chancen für Unternehmen verbessert werden, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und somit langfristig erfolgreich zu bleiben.

## **Regionalausschuss Altmark hat sich neu konstituiert**

Zuvor hatte sich der Regionalausschuss Altmark am 2. Mai 2023 in Salzwedel neu konstituiert. Der Ausschuss vereinigt Kompetenzen und Erfahrungen aus den verschiedensten Wirtschaftsbereichen der Altmark.



Konstituierung des Regionalausschusses Altmark am 2. Mai 2023 in der Geschäftsstelle Altmark. Über 50 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der gesamten Altmark setzen sich ehrenamtlich für die Belange der Wirtschaft vor Ort ein.

## **Intel-Ansiedlung ist Thema in der Altmark**

Die mit der Intel-Ansiedlung verbundenen Auswirkungen auf die zukünftige strukturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Altmark standen im Fokus einer Ausschusssitzung mit Staatssekretär Dr. Jürgen Ude. Bei einer Sitzung am 26. Oktober 2023 in Tangermünde wurden mögliche Folgen der in Magdeburg geplanten Ansiedlung für die Altmark diskutiert. Hierbei wurde festgestellt, dass u. a. Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sowie in die Bildung und Wissenschaft erforderlich sind, wenn Regionen wie die Altmark von Großinvestitionen partizipieren wollen.

## **Abschlussprüfungen und Ausstellungen**

Nicht zuletzt wurden auch im Jahr 2023 zahlreiche Lehrgänge, Schulungen und Abschlussprüfungen durchgeführt. Im Rahmen einer Feierstunde konnten beispielsweise 9 angehende Bergbautechnologen in Salzwedel geehrt werden. Zusätzlich konnten drei Kunstausstellungen in der IHK-Geschäftsstelle Altmark bestaunt werden. Auch war die „Alte Münze“ ein

zentraler Bestandteil des Tages des offenen Denkmals 2023 – rund 200 Gäste interessierten sich für die Geschichte der historischen Münzprägestätte und das IHK-Leistungsspektrum.

# Geschäftsstelle Harz

---

Wirtschaftsansiedlungen | Unternehmerreisen und Foren | Überregionale Zusammenarbeit

Die IHK-Geschäftsstelle Harz mit Sitz in Wernigerode vertritt die Interessen der IHK-zugehörigen Unternehmen, die im Landkreis Harz und im Altkreis Aschersleben-Staßfurt ansässig sind. Im Regionalausschuss Harz sind 40 Unternehmerin und Unternehmer zusammengeschlossen. Sie beraten die Vollversammlung und das Präsidium der IHK Magdeburg zu allen Fragen des Wirtschaftsraums Harz.



**Die Ansiedlungen von Intel in Magdeburg und von Daimler Truck in Halberstadt werden massive Auswirkungen auf unseren Wirtschaftsraum haben. Dank unseres IHK-Netzwerks haben wir begonnen, uns darauf vorzubereiten.**

**Nils Appelt**

Vizepräsident und Vorsitzender  
des Regionalausschusses Harz  
der IHK Magdeburg





## Zahlen, Daten, Fakten

**110**

Firmenbesuche

**142**

Beratungsgespräche

**34**

Informations-  
veranstaltungen

**178**

Stellungnahmen zu  
Integrationsjobs



# IHK – stark vor Ort

**Interessenvertretung bei Themen wie Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen und Fachkräftesicherung hat hohe Priorität.**

## **Großinvestitionen stärken den regionalen Mittelstand**

Im Jahr 2023 waren die Folgen der Ansiedlungen von Intel in Magdeburg sowie der Daimler Truck AG in Halberstadt für die regionale mittelständische Wirtschaft die Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle Harz und des Regionalausschuss Harz.

So organisierte die IHK mit Unterstützung des Enterprise Europe Network und in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsclub Wernigerode eine Unternehmerreise in die irische Kleinstadt Naas, um dort in Gesprächen mit Vertretern von Unternehmen, Hochschulen, Kammern und Politik die Auswirkungen der Ansiedlung von Intel kennenzulernen und Schlussfolgerungen für die wirtschaftliche Entwicklung in der Harzregion zu ziehen. Dabei standen neben der Analyse der mit der Ansiedlung verbundenen Risiken, z. B. durch einen erhöhten Druck auf den Arbeitsmarkt, die Chancen für die mittelständische Wirtschaft im Mittelpunkt.

Mit der Ansiedlung der Daimler Truck AG in Halberstadt beschäftigte sich das federführend von der IHK-Geschäftsstelle Harz organisierte 8. Wirtschaftsforum Harz. Die Veranstaltung, an der 350 Unternehmerinnen und Unternehmer teilnahmen, wurde gemeinsam mit den Wirtschaftsclubs aus Wernigerode, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben, den Wirtschaftsjuvenen Harzkreis sowie der IHK Halle-Dessau und Braunschweig durchgeführt. Erstmals beteiligte sich auch die Handwerkskammer Magdeburg an der Veranstaltung. Gemeinsam mit Wirtschaftsminister Sven Schulze und Vertretern der Daimler Truck AG wurden die Folgen der

Ansiedlung für den regionalen Mittelstand diskutiert. Begleitet wurde das Wirtschaftsforum Harz von einer Ausstellung mit rund 50 Unternehmen aus der Region.

Die Arbeit der Geschäftsstelle Harz wurde 2023 auch durch die anhaltende Verunsicherung der Unternehmen aufgrund des wirtschaftspolitischen Umfeldes geprägt. Bei etlichen Firmenbesuchen und in Gesprächsrunden mit Unternehmen wurden Themen wie Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen, Fachkräftesicherung, Auswirkungen der geopolitischen Lage auf die regionale Wirtschaft und zuverlässiges wirtschaftspolitisches Handeln auf Bundes- und EU-Ebene thematisiert. Die dort durch die Unternehmerschaft vertretenen Positionen sind in den Prozess der Meinungsbildung eingeflossen und haben nicht zuletzt in den wirtschaftspolitischen Positionen der IHK Magdeburg ihren Niederschlag gefunden.

## **Ein-Harz-Initiative wird weiterentwickelt**

Bei seiner Sitzung im Frühjahr 2023 befasste sich der Regionalausschuss Harz der IHK Magdeburg u. a. mit der Entwicklung der Ein-Harz-Initiative, in der die Geschäftsstelle Harz seit vielen Jahren mitarbeitet, um hier die Position der Wirtschaft einzubringen. Dabei vertrat der Ausschuss mit sehr deutlicher Mehrheit die Position, dass die Zusammenarbeit in der Initiative wie bisher durch die Geschäftsstelle erfolgen soll.

Im Herbst 2023 stand die Entwicklung der Wirtschaft in der Gemeinde Osterwieck auf der Agenda des Regionalausschuss Harz. Im Beisein des Bürgermeisters von



Sitzung des Regionalausschusses Harz in der Windenhütte in Altenbrak

Osterwieck wurde dazu die PPM Reinstmetalle Osterwieck GmbH besucht, deren Geschäftsführer das Unternehmen und seine weltweiten Aktivitäten präsentierten.

## Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsvereinigungen

Auch 2024 wird die Zusammenarbeit mit den weiteren regionalen Wirtschaftsvereinigungen im Harz ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit der Geschäftsstelle Harz sein. So wird die Geschäftsstelle gemeinsam mit den Wirtschaftsclubs, den Nachbarkammern, der Handwerkskammer und den Wirtschaftsjuvenen zum 9. Mal das Wirtschaftsforum Harz, in diesem Jahr in Ilsenburg, ausrichten.

Neben dem Wirtschaftsforum Harz werden auch der Ball der Wirtschaft und eine Fachexkursion nach Wolfsburg zum Thema regionale Unternehmensnetzwerke und Zukunft der Mobilität als gemeinsame Veranstaltungen aller genannten Wirtschaftsvereinigungen durch die Geschäftsstelle Harz federführend organisiert und umgesetzt. Darüber hinaus wird es etliche kleinere Veranstaltungen geben, die jeweils von einer Wirtschaftsvereinigung organisiert und von den übrigen mit genutzt werden.

Firmenbesuch des Regionalausschusses Harz bei PPM Reinstmetalle in Osterwieck



# Kammerunion Elbe/Oder (KEO)

---

Trinationale Zusammenarbeit gestärkt | Best Practice duale Berufsausbildung

Die KEO wurde 2000 gegründet und ist ein Zusammenschluss von polnischen, tschechischen und deutschen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern. Schwerpunkte der Arbeit sind unter anderem die Entwicklung der grenzüberschreitenden Infrastruktur und des internationalen Tourismus. Dazu gehören die Zusammenführung der unterschiedlichen nationalen Verkehrssysteme als auch der Ausbau von Land- und Wasserverkehrswegen.



**Die KEO besteht seit über 20 Jahren und ist für die Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit von Polen, Tschechien und Deutschland ein großer Gewinn. Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen bietet das Netzwerk die Chance, diese gemeinsam zu meistern.**

**André Rummel**  
Hauptgeschäftsführer der IHK Magdeburg





## Zusammenarbeit gestärkt

Die Schwerpunkte der trinationalen Zusammenarbeit der KEO waren im Jahr 2023 die Entwicklung der grenzüberschreitenden Infrastruktur und des internationalen Tourismus. In der Generalversammlung unter der Leitung von Hanna Mojsiuk, Präsidentin der KEO und der Nördlichen Wirtschaftskammer Stettin, wurde ein Schulterschluss der Mitglieder aus den Ländern Polen, Tschechien und Deutschland beschlossen. „In Zeiten von Multikrisen sind sich die Mitglieder einig, die wichtige grenzüberschreitende Zusammenarbeit aller drei beteiligten Nationen weiter zu verfolgen“, führte die Präsidentin aus.

## Generalversammlung in Stettin

Im Rahmen der Generalversammlung stellte sich der Hafen Stettin vor. Dieser ist für die lokale Wirtschaft und gesamte Region von großer Bedeutung. Durch seine Lage an der Oder und der Nähe zur Ostsee besitzt er als Teil des europäischen Binnenwasserstraßennetzes eine wichtige Funktion für den Handel zwischen Mitteleuropa und den Ostseeländern. Die KEO unterstützt die Ziele des Hafens Stettins zum Ausbau des Hafenhinterlandverkehrs Richtung Mitteldeutschland.

Im Anschluss an die Generalversammlung verlieh die KEO unter Leitung des Generalsekretariates in der Nördlichen Wirtschaftskammer Stettin den internationalen Preis „Saphire des Unternehmertums“, um die Unternehmen des Wirtschaftsraums zwischen Elbe und Oder für ihr Engagement zu ehren.

Aus dem Bezirk der IHK Magdeburg gewann die Algenfarm Klötze GmbH & Co. KG in der Kategorie „Innovation“ den 1. Platz. In der Kategorie „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ belegte das sleep & go Hotel Magdeburg den 3. Platz.

## Erfahrungsaustausch Elberadweg

Auch im Bereich Tourismus engagiert sich die IHK Magdeburg in der KEO. Vom 26. bis 27. September 2023 nahm der KEO-Tourismusausschuss an der Konferenz „Radtourismus und Elberadweg 2023“ in Litoměřice teil. Nach einer Radtour entlang der Elbschleife standen am Konferenztag die Themen Aktiv-Urlaub-Kampagne 2024-2025 von CzechTourism sowie Innovationen im Marketing des Elberadweges im Mittelpunkt. Die Konferenz bot eine Plattform für den Austausch von Best Practices und endete mit einem positiven Ausblick auf die Zukunft des grenzüberschreitenden Radtourismus.

Die grenzüberschreitende Partnerschaft zwischen der KEO, vertreten durch die IHK Magdeburg, und den tschechischen Institutionen rund um die Stiftung Partnerschaft und den touristischen Informationszentren besteht seit 16 Jahren. Daraus entstand ein jährlicher Erfahrungsaustausch, der zu einem schnellen Informationsfluss zwischen allen Partnern am Elberadweg führt. Auch aus diesem Grund wird der Elberadweg heute als einheitlicher Radwegwanderweg von der Quelle bis zur Mündung wahrgenommen. Im Jahr 2025 feiert der Elberadweg sein 30-jähriges Jubiläum.

## Duale Berufsausbildung als Vorbild

Außerdem wurden in einem Austausch mit der Westlichen Wirtschaftskammer Gorzów Anfang des Jahres 2023 Potentiale zur Intensivierung der bisherigen Zusammenarbeit diskutiert. Möglichkeiten ergaben sich insbesondere im Feld der Fachkräftesicherung. Das Duale System der beruflichen Bildung, wie es in Deutschland praktiziert wird, ist hier eine wesentliche Säule zur Deckung des Fachkräftebedarfs. Im Nachbarland Polen ist das Ausbildungssystem deutlich schulischer und theoretischer, so dass man sich für die zukünftige Entwicklung am deutschen System orientieren möchte und den Austausch mit der IHK Magdeburg sucht.

# Wirtschaftsjunioren Sachsen-Anhalt

#wjverbindet | Bundesfinale W<sup>3</sup> im Harzkreis | Bundesvorstandssitzung in Oschersleben

Die Wirtschaftsjunioren möchten Sachsen-Anhalt als dynamischen Wirtschaftsstandort und attraktiven Lebensraum erhalten. Sie übernehmen Verantwortung, engagieren sich in den Regionen Altmark, Harz und Magdeburg und erarbeiten umsetzbare Lösungen für eine nachhaltige und gemeinsame Entwicklung der jungen Wirtschaft.



**Das Netzwerk aus engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern und Führungskräften hält zusammen, wächst miteinander und entfaltet dabei ein unglaubliches Potenzial.**

**Stefan Schulze**

Landesvorsitzender

Wirtschaftsjunioren Sachsen-Anhalt 2023





#wjverbindet ist das Motto der Wirtschaftsjuvenen Sachsen-Anhalt (v. l. n. r.): Stefan Schulze (Landesvorsitzender), Florian Klitsch (stellv. Vorsitzender), Julia Grünthal (stellv. Vorsitzende), Susan Gehrman (stellv. Vorsitzende und Kassenwartin), Sebastian Pahlke (Past President), Janine Stoisiek (stellv. Vorsitzende)



IHK-Präsident Klaus Olbricht (8. v. r.), IHK-Vizepräsidentin Elisa Heinke (6. v. r.) und IHK-Hauptgeschäftsführer André Rummel (3. v. r.) tauschten sich u. a. mit Stefan Schulze (6. v. l.), Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Sachsen-Anhalt, und den Sprechern der Kreise aus.

## Junge Wirtschaft aktiv auf allen Ebenen

Unter dem Motto #wjverbindet starteten die Wirtschaftsjunioren (WJ) Sachsen-Anhalt e.V. in das Jahr 2023. Am 18. November 2022 trafen sich die Kreissprecher der WJ aus ganz Sachsen-Anhalt zur Mitgliederversammlung in der IHK Halle-Dessau. Zum Landesvorsitzenden wurde Stefan Schulze aus dem Harz gewählt. Im Vorstand standen ihm Susan Gehrman (stellv. Vorsitzende und Kassenwartin), Julia Grünthal (stellv. Vorsitzende), Florian Klitsch (stellv. Vorsitzender), Janine Stoisiek (stellv. Vorsitzende) und Sebastian Pahlke (Past President) unterstützend zur Seite. Die Ziele des neuen Vorstandes waren die Stärkung der Verbindung innerhalb der 12 einzelnen Wirtschaftsjuniorenkreise, um die Vernetzung der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt voranzutreiben. Dabei stand der gesamte Landesverband als Dienstleister für die regional aktiven Kreise zur Verfügung und unterstützte die Umsetzung zahlreicher sozialer, wirtschaftlicher und politischer Projekte.

Nach einem Rückblick über die Tophemen des vergangenen Jahres standen die Herausforderungen und Perspektiven im Jahr 2023 auf der Tagesordnung. Themen waren u. a. das Projekt Wirtschaftswissen im Wettbewerb - W<sup>3</sup>, die Demokratie-Tour oder die German Academy, die die Mitglieder der Wirtschaftsjunioren auf zukünftige Führungspositionen im Verein vorbereitet.



Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung nahmen die diesjährigen »Junior-Chefs« ihre Teilnahmeurkunden in der IHK-Geschäftsstelle Altmark entgegen.

## Wirtschaftsjunioren Altmark

Die WJ Altmark um Kreissprecher Mathias Lenz führten 2023 bereits zum 13. Mal altmarkweit das Landesprojekt „Ein Tag Chef“ durch. 22 Schüler nutzten die Gelegenheit und eroberten die Chefsessel der teilnehmenden Unternehmen. Damit stärken die WJ nicht nur das Unternehmertum, sondern zeigen den zukünftigen Fachkräften regionale Ausbildungs- und Karrierechancen auf.

## Wirtschaftsjunioren Börde

Die WJ Börde durften 2023 erstmals den Bundesvorstand der Wirtschaftsjunioren Deutschland im Kammerbezirk der IHK Magdeburg begrüßen. Past President Stefanie Fuhrmann hieß die insgesamt 30 Teilnehmer (Vorstandsmitglieder, Landesvorsitzende und Mitglieder der Bundesgeschäftsführung) in der Motorsport Arena Oschersleben herzlich willkommen. Neben der Vorstandsarbeit stand auch die Vernetzung mit der Landespolitik in Person von Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Sven Schulze auf der Agenda. Zeitgleich fand ebenfalls die German Academy der Wirtschaftsjunioren Deutschland in Oschersleben statt.



Der Bundesvorstand 2023 der WJ Deutschland mit dem Vorsitzenden Tobias Hocke (Bildmitte, 10. v. r.) und der stellv. Vorsitzenden Simone Rechel (7. v. l.)



Florian Klitsch (2. v. l.) nahm die Auszeichnung vom Bundesvorsitzenden Tobias Hocke, r.) in Berlin entgegen.

### **Wirtschaftsjunioren Harzkreis**

Die WJ Harzkreis um Kreissprecher Steve König begrüßten ebenfalls Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet – in diesem Fall Schüler, die sich für das Bundesfinale „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ qualifiziert hatten. Insgesamt stellten sich 20.000 junge Menschen der Herausforderung – die besten trafen sich im Mai in Wernigerode. Mit diesem Wettbewerb begeistern die WJD für unternehmerisches Denken und setzen sich bundesweit für eine bessere ökonomische Bildung ein.

### **Wirtschaftsjunioren Magdeburg**

Bereits das zweite Jahr in Folge konnten die Wirtschaftsjunioren Magdeburg ihren Platz auf dem Treppchen der aktivsten Kreise in Deutschland verteidigen. In der Kategorie „Mittelgroße Kreise“ erlangten sie den dritten Platz und stellen damit wieder unter Beweis, wie engagiert die Unternehmer und Führungskräfte der Landeshauptstadt Magdeburg neben ihren beruflichen Tätigkeiten auch im Ehrenamt sind. Kreissprecher Florian Klitsch dankte allen Mitgliedern für die aktive Arbeit.

### **Wirtschaftsjunioren Jerichower Land**

Die regionale Vernetzung stand für die WJ Jerichower Land in 2023 mit zwei erfolgreichen Formaten an oberster Stelle. Zum einen das 3. Jobmeeting in Burg. Dieses bot Möglichkeiten zum Vernetzen und Erkunden von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen in der Region und stärkte so den Austausch zwischen Wirtschaft und Schule. Sehr erfolgreich verlief auch die 1. After Work Party in Burg. Über 80 Teilnehmer folgten der Einladung der Kreissprecherin und IHK-Vizepräsidentin Elisa Heinke ins Burger Kino. Ziel war es aufzuzeigen, was die Wirtschaftsjunioren im Zusammenschluss mit lokalen Akteuren für die Region umsetzen und bewegen können.

### **Wirtschaftsjunioren Salzlandkreis**

Die WJ Salzlandkreis um Kreissprecher Marco Dossall nahmen die erfolgreiche „Beach & Business“-Veranstaltung wieder auf. Die teilnehmenden Unternehmen gewannen Einblicke in neue Modernen des Brandings, der Rekrutierung und den Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz. Umrahmt wurden die Workshops von Matchingrunden lokaler Unternehmen zum Ausbau des weiteren Netzwerks.

# Finanzen im Geschäftsjahr 2023

Die Vollversammlung der IHK Magdeburg hat in ihrer Sitzung vom 8. Dezember 2022 die Wirtschaftssatzung 2023 beschlossen, die den Wirtschaftsplan mit einem Erfolgsplan sowie einen Investitionsplan wie folgt festgestellt hat:

## 1. Erfolgsplan

Summe der Erträge in Höhe von	10.370.400,00 EUR
Summe der Aufwendungen in Höhe von	14.417.600,00 EUR
Geplanter Ergebnisvortrag in Höhe von	5.304.200,00 EUR
Veränderung der Vorsorge in Höhe von	- 1.257.000,00 EUR

## 2. Finanzplan

Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	500.000,00 EUR
Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	475.200,00 EUR

## IHK Beitrag

Der jährlich zu leistende Beitrag setzt sich aus einem Grundbetrag und ggf. aus einer Umlage zusammen. Der Hebesatz für die Umlage betrug im Jahr 2023 0,19 Prozent. Bemessungsgrundlage ist - wie beim Grundbetrag - der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Bei der Errechnung der Umlage wird bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ein Freibetrag von 15.340,00 EUR berücksichtigt.

## **Beitragsbefreiung**

Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 EUR nicht übersteigt.

Von nicht im Handelsregister eingetragenen natürlichen Personen, soweit sie ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, wird im Geschäftsjahr der IHK ihrer Betriebseröffnung und im darauf folgenden Jahr ein Grundbeitrag und eine Umlage, sowie für das dritte und vierte Jahr eine Umlage nicht erhoben, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 EUR nicht übersteigt.



## **Bildnachweise**

IHK Magdeburg  
Viktoria Kühne

## **Impressum**

**Jahresbericht 2023 der Industrie-  
und Handelskammer Magdeburg**

## **Herausgeber**

Industrie- und Handelskammer Magdeburg  
Alter Markt 8  
39104 Magdeburg  
E-Mail: [kammer@magdeburg.ihk.de](mailto:kammer@magdeburg.ihk.de)  
[www.ihk.de/magdeburg](http://www.ihk.de/magdeburg)

## **Hinweis**

Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität,  
Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung  
gestellten Informationen wird nicht übernommen.





**Industrie- und Handelskammer Magdeburg**

Hauptgeschäftsstelle

Alter Markt 8 - 39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0) 391 5693-0

**[www.ihk.de/magdeburg](http://www.ihk.de/magdeburg)**

